

Theaterprojekt „HAU AB“ mit Dirk Bayer und seinem Team

Der Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt ist ein wichtiges Thema und es gehört zu den Aufgaben der Schule die Schülerinnen und Schüler stark zu machen, Nein zu sagen und sich Hilfe zu holen.

Hierfür besuchte der Bamberger Theater- und Präventionspädagoge Dirk Bayer mit seiner Kollegin Celina am Donnerstag, den 16.10.25, die 2. und 3. Klassenstufe der Grabfeld-Grundschule.

Die Schülerinnen und Schüler durften das Theaterstück „HAU AB“ erleben und mitgestalten.



Das interaktive Stück, das den Präventionspreis der oberfränkischen Polizei bekommen hat, befasst sich sowohl mit dem „bösen Fremden“, als auch mit familiären Grenzüberschreitungen und will den Kindern konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Das Vertrauen in ihr inneres Gefühl soll gestärkt werden, sie sollen lernen sich zu trauen, sich zu wehren, Nein zu sagen und Hilfsmöglichkeiten anzunehmen. Zielsetzung ist es, die Kinder stark zu machen, Tabus aufzubrechen und sie über Hilfsmöglichkeiten zu informieren.

In dem Stück wird die Schauspielerin Celina in der Rolle des Mädchens Annemarie in ihrem Alltag immer wieder mit Situationen konfrontiert, die ihr ein „komisches inneres Gefühl“ machen. Dirk Bayer schlüpfte dabei in verschiedene Rollen: der Papa von Annemarie, dem sie alles anvertrauen kann, der ihr zuhört und hilft, der komische Fremde auf der Straße und Onkel Heinz, der immer wieder zu Besuch kommt, tolle Geschenke mitbringt, dafür aber auch einen Gegenleistung erwartet.



Anhand mehrerer Szenen lernten die Kinder die wichtigsten Sicherheitsregeln: Abstand – Hau ab – Nix wie weg – Hilfe holen – Lieblingsmensch. Durch ein lautes „Stopp“ der Schauspieler wurden die Szenen unterbrochen, die Situation mit den Kindern besprochen und Lösungsmöglichkeiten überlegt. Im Anschluss daran wurde die Szene noch einmal gespielt, jedoch mit der zuvor besprochenen Lösung. Hierbei durften auch die Kinder aktiv werden und einzelne Rollen einnehmen. Sie übten Abstand zu halten, laut „Hau ab“ zu rufen und sich Hilfe zu holen.

Gegen Ende des Stücks bekamen die Schülerinnen und Schüler noch für alle Fälle die Nummer gegen Kummer mit auf den Weg.

Neben einem großen Dankeschön an die Schauspieler geht auch ein besonderer Dank an das Gesundheitsamt Bad Neustadt, das dieses Projekt durch seine Finanzierung ermöglicht hat.

